

Zweck: Einrichtung, Betrieb u. Erwerb von Fabriken, welche Schallplattenmasse, Schallplatten u. ähnliche Artikel herstellen, insbesondere Erwerb der Handelsgeschäfte der Firmen Dr. Albert Grünbaum u. Max Thomas, beide in Berlin. Die Ges. darf sich an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art in jeder zulässigen Form beteiligen u. ist berechtigt, alle mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehenden Geschäfte zu betreiben.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000; begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 30. April 1912: Aktiva: Kassa 30 000, fert. Waren 3000, Rohmaterial. 230 000, Wechsel 203 788, Bankguth. 775 941, Debit. 852 046, Fabrikanlagen in Berlin, Charlottenburg, Wien, Paris u. Warschau 400 000, Inventar 1, Effekten 1, Patente 1, Installation 1, Werkzeug 1. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 476 039, R.-F. 100 000, Div. 300 000, Tant. an A.-R. 51 425, Delkr.-Kto 50 000, Vortrag 18 843. Sa. M. 2 496 309.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 251 857, Versich. 13 389, Miete 74 287, Gehälter, allg. Unk 246 194, Gewinn 520 269. — Kredit: Fabrikat. Bruttogew. 1 086 275, Zs. 19 723. Sa. M. 1 105 998. **Dividende 1911/12:** 20%.

Direktion: Dr. Alb. Grünbaum, Max Thomas.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Benno Mühsam, Emil Grünbaum, Georg Rensch.

Oscar Köhler Akt.-Ges. für Mechanik-Industrie in Berlin, NO., Greifswalderstr. 155/156.

Gegründet: 2./5. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1905; eingetr. 19./5. 1906. Gründer: Die Erben des Fabrikbes. Oscar Köhler, nämlich die Witwe Marie Köhler geb. Krüger, seine Kinder Helene Marie Martha Köhler, Arthur Rich. Johs. Köhler, ferner Wilh. Fritz, Walther Fauth, Georg Dellos, Architekt Jul. Krost, Berlin. Auf das A.-K. brachten die Erben des Fabrikbes. Oscar Köhler in die Akt.-Ges. ein, das von Oscar Köhler betriebene Fabrikationsgeschäft einschl. des Rechts zur Fortführung der Firma Oscar Köhler, ferner das zu Berlin, Greifswalderstr. 155/156 belegene Grundstück mit allen Gebäuden, ein fernerer Grundstück unter Übertragung bezw. Übernahme der geschäftl. Verbindlichkeiten von M. 121 919 und der auf den Grundstücken haft. Hypoth. von M. 634 144. Wert der Einlage M. 1 000 000, als Entgelt für sie erhielten die Oscar Köhlerschen Erben 996 Aktien à M. 1000 und M. 4000 bar.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb des von dem Fabrikanten Hch. Oscar Köhler betriebenen Fabrikunternehmens, Herstell. u. Verkauf von Piano- u. Flügelmechaniken sowie aller sonst. mechan. Bestandteile für Musikinstrumente, ferner Herstell., Einkauf u. Vertrieb von allen Bestandteilen für den Musik-Instrumentenbau. Umfangreiche Neubauten erforderten 1912 M. 300 000. Die Ges. besitzt ein Terrain, welches zu Fabrikzwecken nicht benötigt wird u. das mit M. 350 000 zu Buch steht.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Im Laufe des Geschäftsj. 1910 sind der Ges. zur Abgeltung der von dem Vorbesitzer bezw. dessen Erben bei Gründung der Ges. übernommenen Garantie M. 100 000 Aktien der Ges. mit Div. für 1910 u. ff. franko Valuta überlassen. Die Ges. hat diese Aktien verkauft u. hierfür M. 100 000 erlöst. Die Ges. hat diese M. 100 000, die an Stelle der bisherigen Bürgschaftsverpflichtungen treten, einem Spez.-Delkr.-F. überwiesen.

Hypotheken: M. 607 721, amortisierbar.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Bauterrain 350 000, Fabrikgrundstück 125 000, Fabrikgebäude 507 300, Masch. u. Transmission 1, Werkzeug 1, Fabrikutensil. 1, Geschäftstensil. 1, Fuhrwerk 1, elektr. Beleucht.- u. Telefon-Anlage 1, Holz 83 774, Kassa 10 496, Debit. 465 433, Wechsel 139 064, Fabrikat.-Kto 285 829, Hypoth. B 15 000, Fabrikneubau-Kto 24 523, Neue Masch. 10 800. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 607 721, Kredit. 110 580, Delkr.-Kto 100 000, R.-F. 65 854, Talonsteuer-Res. 5000, Gewinn 128 071. Sa. M. 2 017 227.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 22 432, Reingewinn 128 071. — Kredit: Vortrag 4871, Gewinn abzügl. sämtl. Unk. 145 632. Sa. M. 150 503.

Dividenden 1905—1911: 7, 7, 7, 2, 2, 8, 9%.

Direktion: Wilh. Fritz, Holdreich Schubert. **Prokurist:** Curt Köhler.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Fritz Butzke, Bankier Ernst Wallach, Frau Witwe Oskar Köhler, Berlin.

Carl Lindström Akt.-Ges. in Berlin O. 17,

Grosse Frankfurterstr. 137.

Gegründet: 26./4. 1908 mit Wirkung ab 1./1. 1908; eingetr. 23./6. 1908. Gründer: Fabrikant Max Straus, Fabrikant Otto Heinemann, Schöneberg; Ing. Carl Lindström, Kaufmann Anton Nathan, Berlin; Rechtsanw. Rob. Heinemann, Lüneburg. Die Gründer Max Straus u. Otto Heinemann in Schöneberg brachten in die Akt.-Ges. ein die in ihrem Besitz befindlichen je 50 Geschäftsanteile der Firma Carl Lindström G. m. b. H. zu Berlin im Gesamtnennwerte von M. 100 000 in der Weise, dass für je M. 1000 des Nominalbetrages M. 6700 in Aktien der neuen Akt.-Ges. zum Nennwerte von M. 1000 gewährt werden. Der Gesamtwert dieser Einlagen ist demnach auf je M. 335 000, also zus. M. 670 000, festgesetzt. Die Umsätze der Carl Lindström G. m. b. H. betrugen 1905: M. 660 000 (Reingew. M. 77 400),